Niederschrift

Gemeinde Hesel

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hesel (GR HES/05)** am Mittwoch,
22.05.2013 in 26835 Hesel-Neuemoor, Lübbertsmoorweg 7 (Höster Dörphus)

Beginn: 19:05 Uhr, Ende: 19:45 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Gerd Dählmann

Mitglieder

Anita Berghaus

Hans Esser

Heinz-Dieter Heuermann

Friedhelm Höfes

Karl-Heinz Hoffmann

Erwin Köster

Jasmin Kunstreich-Heinrichsdorff

Norbert Kurnitzki

Gerold Loers

Melanie Nonte

Arne Salge

Anja Schubert

Protokollführerin

Sarah Folten

Von der Verwaltung

Bernhard Müller

Uwe Themann

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Lars Dominik

Jens Lüning

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten
5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeinderates am 21.11.2012
6. Unterrichtung des Rates über die außer- bzw. überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

- Vorlage: HES/2013/006
7. Erstellung einer Förderrichtlinie
Vorlage: HES/018/2012
8. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 "Auf der Gaste" (Umwandlung einer GE-Fläche in SO-Fläche)
Vorlage: HES/2013/002
9. 1. Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Gewerbegebietes Wehrden
2. Anordnung eines Umlegungsverfahrens für das Gebiet des neu aufzustellenden Bebauungsplanes
hier: Ergänzung des Planaufstellungs- und des Umlegungsbeschlusses vom 21.11.2012
Vorlage: HES/024/2012/1
10. Widmung von Gemeindestraßen
a) Am Hohen Feld
b) Klaaverstücken
c) Oßwaldstraße
d) Fußweg im Baugebiet 34 (Sundermann-/Oßwaldstraße)
Vorlage: HES/2013/008
11. Gemeinsame Bewirtschaftung der Liquiditätskredite und der Geldanlage
Bericht 2011 und 2012
Vorlage: HES/2013/009
12. Informationen und Anfragen
13. Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten
14. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Dählmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung werden nicht erhoben. Herr Dählmann stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Herr Dählmann stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4 Einwohnerfragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

5 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeinderates am 21.11.2012

Gegen die vorliegende Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Einstimmig trifft der Gemeinderat folgende Entscheidung:

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 21.11.2013 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

6 Unterrichtung des Rates über die außer- bzw. überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

Vorlage: HES/2013/006

Herr Dählmann verweist auf die Vorlage HES/2013/002 und unterrichtet den Gemeinderat über die außer- bzw. überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

7 Erstellung einer Förderrichtlinie

Vorlage: HES/018/2012

Herr Dählmann verweist auf die Vorlage HESL/018/2012. Dieses Thema wurde bereits intensiv in den Ausschüssen beraten.

Herr Esser merkt an, dass die Förderrichtlinie hinreichend diskutiert wurde. Die SPD-Fraktion wird dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Frau Nonte stimmt Herrn Esser zu.

Herr Dählmann teilt mit, dass die Förderrichtlinie bereits bei den örtlichen Vereinen angesprochen wurde.

Letztlich weist Frau Berghaus auf § 2 der Förderrichtlinie hin. Die Vereine sollten über den genauen Inhalt der Förderrichtlinie informiert werden. Dies könnte beispielsweise auf einem Treffen des „Heseler Netzwerkes“ thematisiert werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig genehmigt.

Beschluss:

Richtlinie für die Förderung von Vereinen und Verbänden der Gemeinde Hesel

Präambel

Die Gemeinde Hesel schätzt die wichtige gesellschaftliche Rolle der örtlichen Vereine und Verbände. Sie ist stolz auf ihr bürgerliches Engagement und würdigt das Ehrenamt. Die Vereine und Verbände leisten vielfältige Beiträge für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde, wie in der Heimatpflege, in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Gestaltung und Förderung des sportlichen, geselligen, musischen und kulturellen Lebens. Sie ermöglichen sinnvolle Freizeitgestaltungen, bieten psychischen und körperlichen Ausgleich zu den Anforderungen des Alltags und geben Gelegenheit zu Geselligkeit und Begegnung.

Zur Förderung und Unterstützung ihrer Tätigkeit leistet die Gemeinde ihren ideellen und materiellen Beitrag im Rahmen der vorliegenden Richtlinie. Die Gemeinde will die Vereine und Verbände bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen. Die Verantwortlichkeit, vor allem für die Wirtschaftlichkeit ihres Betriebes, bleibt bei den Vereinen und Verbänden.

§ 1

Antragsberechtigte

- 1) Nach dieser Richtlinie werden Vereine und Verbände gefördert, die
 - seit mindestens einem Jahr im Vereinsregister mit Sitz in Hesel eingetragen oder seit einem Jahr bestehen und auf Dauer angelegt sind,

- deren Mitglieder überwiegend natürliche Personen sind und einen Mitgliedsbeitrag erheben,

Die Gemeinde behält sich vor, die Förderung bei Vereinen, die keine ausreichend satzungsmäßige Aktivität nachweisen, auszusetzen bzw. zu streichen.

- 2) Vereine und Organisationen, die nicht unter diese Richtlinie fallen, sind:
 - Politische Parteien und Wählervereinigungen im Sinne von Art. 21 GG,
 - Genossenschaften,
 - Religionsgemeinschaften mit Ausnahmen von Chören, Orchestern und Jugendarbeit,
 - Wirtschaftliche Vereine im Sinne von § 22 BGB,
 - Vereine und Organisationen, deren tatsächliche Zwecke nicht kulturelle, ökologische, soziale oder sportliche Belange zum Ziel haben.

§ 2

Grundsätze zur Vergabe von Fördermitteln

Die Gewährung eines Zuschusses setzt voraus, dass der Antragsteller

- einen seiner Finanzlage entsprechenden Anteil an Eigenmitteln selbst aufbringt,
- alle Förderungsmöglichkeiten ausschöpft, die der Bund, das Land oder Dritte anbieten,
- die Sicherung der Gesamtfinanzierung nachweist,
- nachweist, dass eine Förderung durch die Gemeinde erforderlich ist und die Eigeninitiative und Mitverantwortung der Bürger unterstützt (Hilfe zur Selbsthilfe).

§ 3

Förderungen

- 1) Es können Anteils- oder Festbetragsförderungen nach Haushaltslage des jeweils beschlossenen Jahreshaushalts gewährt werden.
- 2) Investitionen für Gebäude oder Grundstücke (künftig Gebäude genannt) die dem Verein, dem Verband oder der Gemeinde gehören, können nur anteilig gefördert werden. Wenn das geförderte Gebäude dem Verein/Verband gehört, muss sichergestellt sein, dass bei einer eventuellen Auflösung des Vereines/Verbandes das Gebäude der Gemeinde zufällt. Die Förderhöhe für Investitionen richtet sich nach den Förderbedingungen des Hauptförderers (z. B. Land, Bund, EU), maximal jedoch 25 % des Eigenanteils oder einem Höchstbetrag von 5.000,00 EUR je Maßnahme, in Ausnahmefällen entscheidet der Gemeinderat separat.

§ 4

Verfahren

1) Anträge

Anträge auf Förderung können aus haushaltsplanerischen Gründen bis zum 31.12. des Vorjahres, für Investitionen jedoch spätestens bis 31.08. des Vorjahres bei der Gemeindeverwaltung Hesel eingereicht werden.

Zur Beurteilung der Förderungsfähigkeit und ggf. –höhe haben die Antragsteller folgende Angaben und Unterlagen schriftlich einzureichen:

- Projektbeschreibung mit Kosten- und Finanzierungsplan
- Angaben zum Mitgliederstand
- Satzung
- Nachweis der Vertretungsberechtigung

2) Bewilligung

Diese Fördermittel werden durch den Verwaltungsausschuss nach Vorlage des Fachausschusses bewilligt. Wird eine Investitions-Maßnahme bereits vor Bewilligung begonnen, besteht kein Anspruch auf Förderung. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht, die Förderung kann je nach Haushaltslage angepasst werden. Das Prinzip der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit gemäß § 110 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz ist bei jeder Verwendung von Fördermitteln einzuhalten. Die Bewilligung erfolgt durch Zuwendungsbescheid, der ggf. mit einem Zweckbindungsvermerk zu versehen ist, an den Träger der Maßnahme.

Die Dauer der Zweckbindung beträgt grundsätzlich bei einer Fördersumme

bis 5.000 € = 5 Jahre

über 5.000 € bis 6.000 € = 6 Jahre

über 6.000 € bis 7.000 € = 7 Jahre

über 7.000 € bis 8.000 € = 8 Jahre

über 8.000 € bis 9.000 € = 9 Jahre

über 9.000 € = 10 Jahre.

Im Einzelfall kann der Verwaltungsausschuss eine andere Zweckbindungsfrist festsetzen.

3) Auszahlung

Die Auszahlung der Zuwendungen erfolgt nach Prüfung des Verwendungsnachweises. Bei größeren Maßnahmen sind mehrere Auszahlungstermine zulässig, die auch vor der Abgabe des Verwendungsnachweises liegen können, jedoch wird mindestens 1/3 der Förderhöhe als Schlusszahlung nach Prüfung des Verwendungsnachweises einbehalten.

4) Verwendungsnachweis

Für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung der Zuwendung hat der Zuwendungsempfänger spätestens 6 Wochen nach Beendigung des Projektes folgende Unterlagen als Verwendungsnachweis einzureichen:

- Zahlenmäßigen Nachweis, bestehend aus Darstellung aller Einnahmen und Ausgaben des Projektes sowie vollständige Belegkopien mit Zahlungsnachweis.

Die Gemeinde hält sich ein Prüfungsrecht entsprechend der gültigen gesetzlichen Bestimmungen vor.

5) Rückforderung

Leistungen der Gemeinde, die aufgrund vorsätzlich oder aus grober Fahrlässigkeit unvollständiger oder fehlerhafter Angaben des Antragstellers gewährt wurden, werden von der Gemeinde zurückgefordert. Ein Ausschluss des Vereins/Verbandes von weiteren Förderungen kann zusätzlich ausgesprochen werden.

§ 5 Inkrafttreten

Die Förderrichtlinie tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Hesel, den 22.05.2013

Uwe Themann
Gemeindedirektor

8 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 "Auf der Gaste" (Umwandlung einer GE-Fläche in SO-Fläche)

Vorlage: HES/2013/002

Herr Dählmann verweist zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes auf die Sitzungsvorlage.

Herr Themann erklärt, dass die Gewerbeentwicklung fortgesetzt werden soll. Die geschäftliche Entwicklung in diesem Bereich soll gefördert werden. Diese Entwicklung des Gewerbegebietes ist durch Änderung des Bebauungsplanes möglich.

Herr Esser begrüßt die Entwicklung in dem Gebiet „Auf der Gaste“.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Gemeinderat trifft einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

Im Rahmen der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 „Auf der Gaste“ wird das festgesetzte Gewerbegebiet gemäß Planzeichnung vom 22.01.2013 in ein Sondergebiet umgewandelt. Alle im Rahmen dieser Bebauungsplanänderung entstehenden Planungskosten übernimmt der Verursacher bzw. er erstattet der Gemeinde Hesel diese Kosten, soweit sie in Vorleistung tritt.

**9 1. Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Gewerbegebietes Wehrden
2. Anordnung eines Umlegungsverfahrens für das Gebiet des neu aufzustellenden Bebauungsplanes**

hier: Ergänzung des Planaufstellungs- und des Umlegungsbeschlusses vom 21.11.2012

Vorlage: HES/024/2012/1

Herr Dählmann verweist auf die entsprechende Sitzungsvorlage und bittet die Verwaltung um kurze Erläuterung dieses Tagesordnungspunktes.

Herr Themann erklärt, dass das Gewerbegebiet erweitert werden soll. Es besteht ein großer Bedarf an Gewerbeflächen, jedoch besitzt die Gemeinde Hesel nicht genügend Gewerbeflächen um diesen Bedarf zu decken. Die Gemeinde Hesel kann insgesamt nur noch ca. 8.200 qm² anbieten.

Im letzten Jahr wurde für ca. 10 ha landwirtschaftliche Flächen ein Umlegungsverfahren beschlossen.

Daraufhin ging der Hinweis einer ortsansässigen Firma bei der Gemeinde ein, dass die ausgewiesene Fläche nicht ausreichend ist. Es werden daher 1,32 ha zusätzliche Gewerbefläche benötigt.

Herr Themann schlägt vor, die Erweiterung des Gewerbegebiet um ca. 1,32 ha auszudehnen und für diese jetzt noch landwirtschaftlich gewerteten Flächen ebenfalls in das eingeleitete Umlegungsverfahren einzubeziehen.

Trotz des Umlegungsverfahrens wird aber weiterhin daran gearbeitet, zu einer einvernehmlichen Lösung mit den Flächeneigentümern zu gelangen.

Herr Dählmann merkt an, dass in der Verwaltung und in der Politik der Wunsch besteht das Gewerbegebiet zu erweitern. Das Gewerbegebiet ist unter anderem für den Erhalt von Arbeitsplätzen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sehr wichtig.

Herr Esser begrüßt den Vorschlag das Gewerbegebiet zu erweitern. Die Gemeinde muss diesen Weg gehen.

Herr Hoffmann schließt sich der Aussage von Herrn Esser an.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Gemeinderat trifft einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

1. Der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Gewerbegebietes „Wehrden“ vom 21.11.2012 wird um die in der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage schraffiert dargestellte Fläche erweitert.
2. Der Umlegungsbeschluss vom 21.11.2012 wird um die in der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage schraffiert dargestellte Fläche erweitert.

10 Widmung von Gemeindestraßen

a) Am Hohen Feld

b) Klaaverstücken

c) Oßwaldstraße

d) Fußweg im Baugebiet 34 (Sundermann-/Oßwaldstraße)

Vorlage: HES/2013/008

Herr Themann erklärt, dass die Gemeinde Hesel durch die Widmung der Straßen die Straßenbaulast übernimmt. Er nennt die zu widmenden Straßen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Gemeinderat trifft einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

„Die in der Gemeinde Hesel, Landkreis Leer, gelegenen nachfolgend aufgeführte Straßen und Fuß-/Radwege werden mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 NStrG).

Nr.	Name	Beginn	Ende	Länge ca
		2-205	Am Hohen Feld	
	Hauptanlage (Flurstücke 10/8 tw., 10/10 tw, Flur 24)	Straße „An der Fabrik“ (Flurstücke 10/5, 5/8, 10/8, Flur 24)	Am großen Stein Flurstück 37/6, Flur 24	217 m
	Stichstraße (Flurstück 10/25 tw, Flur 24)	Am Hohen Feld (Hauptanlage) (Flurstück 10/8, Flur 24)	Grundst. Am Hohen Feld 10 (Flurstück 10/24, Flur 24)	102 m
2-206	Klaaverstücken (Flurstück 53/18, Flur 30)	Kirchstraße (Flurstück 79/11,Flur 30)	Flurst. 53/22 u. 53/23, Flur 30	120 m
2-207	Oßwaldstraße (Flurstück 17/59, Flur 29)	Sundermannstraße (Flurstück 18/11, Flur 29)	Flurstücke 17/36 u. 17/39, 17/28 u. 17/29,	296 m

2-208	Fuß-/Radweg (Flurstück 17/58 Flur 29) Beschränkung: auf Fußgänger- und Fahrradverkehr	Sundermannstraße (Flurstück 20/9, Flur 29)	Oßwaldstraße (Flurstück 17/59, Flur 29)	80 m
-------	--	---	--	------

Trägerin der Straßenbaulast ist die Gemeinde Hesel.“

11 Gemeinsame Bewirtschaftung der Liquiditätskredite und der Geldanlage

Bericht 2011 und 2012

Vorlage: HES/2013/009

Der Gemeinderat wird über die gemeinsame Bewirtschaftung der Liquiditätskredite und der Geldanlage informiert.

12 Informationen und Anfragen

Informationen:

Herr Themann informiert, dass die Dorferneuerungsmaßnahmen weiter vorangetrieben werden können. Die Bewilligungsbehörde hat signalisiert, dass es eine Förderung für die Gestaltung des Ehrenmalplatzes geben könnte. Dazu wurde die Gemeinde aufgefordert, innerhalb weniger Tage einen bewilligungsfähigen Antrag mit ausschreibungsreifen Unterlagen vorzulegen. Die Frist für die Abgabe des Antrages wurde auf Antrag kurzfristig um eine Woche verlängert. Hierzu sind noch viele Vorleistungen erforderlich. Nachdem der Antrag bei der Bewilligungsbehörde vorliegt, erfolgt erst die endgültige Entscheidung über die Förderung.

Weiter berichtet Herr Themann über die Situation am Spielplatz in der Falkenstraße. Dort sind einige Spielgeräte abgebaut worden, weil sie nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen entsprachen. Herr Themann ist der Meinung, dass die betroffenen Kinder der „Gastensiedlung“ bei der Entscheidung über neue Spielgeräte beteiligt werden sollten. Es sollen Spielgeräte im Wert von ca. 3.000,00 € beschafft werden.

Anfragen:

Frau Berghaus merkt an, dass eine Sperre beim Spielplatz Falkenstraße fehlt. Aus Sicherheitsaspekten muss diese Schranke wieder aufgebaut werden.

Weiter merkt Frau Berghaus an, dass sich der Fahrzeugverkehr auf der Bundesstraße innerorts immer häufiger und extremer staut.

Herr Themann erklärt, dass dies an der innerörtlichen Ampelschaltung liegt, der Straßenbaulastträger ist informiert und hat bauliche Maßnahmen zugesagt.

Auf Nachfrage von Herrn Köster erklärt Herr Themann das Verfahren zur Herbeiführung einer Gemeinderatsentscheidung. In einer Sachentscheidung erfolgt i.d.R. eine Empfehlung eines Fachausschusses, mit der sich der Verwaltungsausschuss beschäftigt. Die Behandlung des Themas im Verwaltungsausschuss kann mit einem negativen oder positiven Vorbereitungsbeschluss abgeschlossen werden. Danach erfolgt die Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat, wobei dieser die Empfehlung des Fachausschusses noch die Entscheidung des Verwaltungsausschusses übernehmen muss. Der Gemeinderat ist in seiner Entscheidung frei. Das Verfahren zur Herbeiführung einer Entscheidung des Verwaltungsausschusses weicht hiervon auch nicht ab. Auch hier ist der Verwaltungsausschuss in seiner Entscheidungskompetenz nicht an Empfehlungen des Gemeindedirektors oder eines Fachausschusses gebunden.

Herr Esser spricht insbesondere das Verfahren zur Entscheidung über die Aufstellung einer Solarleuchte an der Einmündung Barther Straße/Firreler Straße an.

Herr Themann merkt an, dass in dieser Sache der Beschluss des Verwaltungsausschusses vorliegt und dieser nun durch den Gemeindedirektor umzusetzen ist, da er rechtmäßig ergangen und nicht rechtswidrig ist.

Herr Esser erkundigt sich, ob grundsätzlich sich auch der Gemeinderat noch mit diesem Thema befassen könne.

Dies wird von Herrn Themann bejaht.

Auf Nachfrage von Herrn Köster erklärt Herr Themann, dass vermutlich in diesem Jahr mit den Arbeiten am Ostfrieslandwanderweg begonnen wird. Aufgrund von personellen Engpässen konnte dies nicht eher erfolgen.

Frau Berghaus spricht an, dass der Spielplatz im Heseler Wald häufig verschmutzt ist. Sie bittet die Verwaltung dies an den Fachbereich 3, Bauhof, weiterzugeben.

Herr Themann erklärt, dass die Reinigung dieses Spielplatzes nicht die Aufgabe der Samtgemeinde oder der Gemeinde ist, da er sich nicht auf gemeindeeigenem Gelände befindet. Es ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde, wenn dieser Spielplatz gereinigt wird.

Herr Dählmann teilt mit, dass die Resonanz für die angekündigte Gemeinderatsfahrt sehr gering ist.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

Letztlich informiert Herr Salge den Gemeinderat über eine Unterschriftenliste für die Verbesserung der personellen Situation in den Kindertagesstätten.

13 Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

14 Schließung der Sitzung

Herr Dählmann bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Sitzungsteilnahme und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 19:45 Uhr.

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Protokollführer(in)

Gerd Dählmann

Uwe Themann

Sarah Folten